

Prignitz: Elternprotest gegen Unterrichtsausfall

Brandbrief der Eltern weist auf mangelnde Unterrichtsversorgung an der Jahn-Grundschule in Wittenberge hin. Mehr dazu [hier im Prignitzer](#).

HVL: Dritte Gesamtschule in Aussicht!

Der neue Schulentwicklungsplan, der der Presse am 7.2.17 vorgestellt wurde, sieht eine realistische Option für eine dritte Gesamtschule im Havelland vor.

Nachdem seit Jahren die beiden Gesamtschulen in Falkensee und Rathenow übernachgefragt sind, reagiert jetzt die Verwaltung und sieht in den nächsten Jahren einen Engpass auf uns zukommen.

Mehr dazu im [Artikel der MAZ vom 7.2.2017](#). ... und [mozonline vom 7.2.2017](#)

Brandenburger Schulleiter und Landeselternrat fordern Rückkehr zu 2 Leistungskursen á 5 Stunden!

Die Verbände der Schulleiter von Gesamtschulen und Gymnasien fordern anlässlich der notwendigen Neustrukturierung der Oberstufe eine Rückkehr zu 2 fünfständigen Leistungskursen statt 5 vierständiger Kurse.

Aus der Erklärung des Verbandes der Gymnasialschulleiter:

"In Auswertung einer durch uns vorgenommenen aktuellen Erhebung an den Brandenburgischen Gymnasien sprechen wir uns mit großer Mehrheit dafür aus, zukünftig in der gymnasialen Oberstufe zwei Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau mit jeweils 5 Wochenstunden (Leistungskurse) sowie alle anderen Kurse auf grundlegendem Niveau mit 3 Wochenstunden (Grundkurse) zu verankern."

Damit sind sich Landeselternrat und Schulleiter einig, wieder zu einer mit Berlin einheitlichen Oberstufe zurückzukehren.

Mehr dazu im [Artikel](#) der Märkischen Oderzeitung (20.1.2017), dem [Artikel](#) in der Märkischen Allgemeinen Zeitung (23.1.2017) und unter [Themen - Abitur](#).

Oranienburg: Eltern kämpfen für eine regionale Schulküche!

... und würden sich über eine Unterstützung ihrer [Petition](#) freuen.

Mehr Links zum Hintergrund hier: [Thema Schulessen](#) und [Aus den Kreisen - OHV](#)

Hier finden Sie auch exklusiv die

Antworten aller Bürgermeisterkandidat(inn)en!

Elternabende zur Medienerziehung

der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg

[Mehr dazu hier](#)

siehe auch www.eltern-medien-beratung.de

Jahresrückblick des Landeselternsprechers

Liebe Eltern, liebe Besucher(innen) unserer Homepage,

das Jahr 2016 hat viele Verbesserungen für die schulische Bildung gebracht.

- Zahlreiche Stellen für neue Lehrkräfte und Schulsozialarbeit wurden eingerichtet, so dass wir hoffen können, dass sich in den nächsten Jahren u. a. auch die Vertretungssituation entspannt.

- Die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler bei den bundesweiten Vergleichstests können sich sehen lassen. Wir sind in einigen Bereichen jetzt sogar in der Spitzengruppe.
- Für eine verbesserte Qualität des Unterrichts wurden wichtige Weichen gestellt. Das Konzept Gemeinsames Lernen zielt auf mehr individuelle Förderung für alle Kinder ab.
- Das Pilotprojekt Schulkrankenschwester verspricht einen Einstieg in multiprofessionelle Teams für unsere Schulen.

Zu diesen und anderen Themen finden Sie auf unseren Internetseiten vertiefte Informationen.

Doch es gibt auch düstere Wolken am Bildungshimmel, die uns Sorgen machen.

Der Markt für Lehrkräfte ist weitgehend leergefegt. Der allgemeine Fachkräftemangel ist längst auch im Bildungsbereich angekommen. Brandenburgs Unis bilden zwar mehr als früher, aber längst noch nicht genug fürs Lehramt aus. Wenn sich daran nichts ändert, droht ein Einbruch in der Unterrichtsqualität. Quereinsteiger können nur eine Notlösung sein.

Viele Eltern betrachten mit Sorge die geplante Zusammenlegung der naturwissenschaftlichen Fächer im 5. und 6. Schuljahr, denn viele Lehrkräfte fühlen sich dabei überfordert.

Der Landeselternrat hat diese und andere Beschlüsse und Entwicklungen kritisch begleitet und konnte wie auch in den vergangenen Jahren Akzente setzen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für das Engagement so vieler aktiver Eltern, die nicht nur die 'große Bildungspolitik' beeinflussen, sondern auch wichtiger Bestandteil des Schullebens vor Ort sind.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres Webauftrittes friedliche und frohe Feiertage und guten Start 2017!

Ihr Wolfgang Seelbach, 22.12.2016

Für mehr Gemeinsames Lernen

In der Sitzung am 26.11.2016 stimmt der LSB dem Konzept Gemeinsames Lernen und der neuen Grundschulverordnung zu.

Das Konzept Gemeinsames Lernen stellt eine Erweiterung des Pilotschulkonzeptes auf weitere Grund-, Ober- und Gesamtschulen vor. **In den ersten zwei Jahren soll das Projekt 432 neue Stellen und 160 Schulen umfassen. [Mehr dazu hier.](#)**

Mehr Studienplätze für Lehrkräfte? Unis sind skeptisch!

Die Unis in Berlin und Potsdam haben skeptisch auf das Ansinnen von Politik und Elternschaft reagiert, die Anzahl der Plätze für Lehramtsstudenten deutlich zu erhöhen. „Mit dem versprochenen Mittelzuwachs wäre es unmöglich, die Zahl der Absolventen pro Jahr ... auf jetzt verordnete 2000 zu steigern.“ verlautet es aus HU und FU.

Der Vize-Präsident der Uni Potsdam geht sogar noch weiter. Er warnt vor Überkapazitäten. (pnn 2.11.2016, S. 20,21)

Mehr dazu [hier](#)



Brandenburg macht Sprung nach vorne

PM des MBJS zum Leistungsvergleich Deutsch und Englisch

138 16 IQB Bildungstrends 2015 161028.pdf[...]

PDF-Dokument [148.0 KB]

Leistungsvergleich Deutsch und Englisch:

Brandenburger Schüler mit deutlich besseren Leistungen!

[Mehr dazu hier.](#)

[Übersicht über die Ergebnisse aller Bundesländer](#) Grafik in der MAZ

Download: [Der Bericht in verschiedenen Fassungen](#), auch als Präsentation und Kurzfassung

Früheinschulung: Baaske kündigt Untersuchung an!

Die Zahlen sind erfreulich: 95% der Rückstellungsanträge wurden genehmigt. Das vereinfachte Antragsverfahren wird vom Landeselternsprecher begrüßt.

Allerdings wächst die Anzahl der Rückstellungen von Jahr zu Jahr - ein Grund mehr für den Landeselternrat, an der Forderung nach einer Stichtagsverlegung festzuhalten.

Minister Baaske kündigt in diesem Zusammenhang eine Evaluation an, um die Gründe für die Elternentscheidungen herauszufinden.

[Mehr dazu in der MAZ vom 18.10.2016](#)

[Zahlen und Fakten auf unserer Themenseite](#)

Brandenburg muss Abi-Bedingungen ändern!

Ein Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Juni 2016 hat Folgen für Brandenburger Abiturienten. Insbesondere muss die Anzahl der Leistungskurse gesenkt werden - ein später Erfolg für die Eltern, Lehrkräfte und Schüler, die gegen die neue Oberstufenordnung von 2009 protestiert hatten.

Nach einem Bericht aus der pnn hält das Bildungsministerium es für möglich, die Abiturausbildung wieder "mit Berlin zu synchronisieren".

[Mehr dazu hier](#)

[Bericht in den pnn](#)

Leitartikel in der MAZ

Lehrermangel: Das fordern Eltern

„Wenn Lehrerausbildung für die Universität Potsdam nicht lukrativ ist, muss eben eine Konkurrenzhochschule gegründet werden.“ fordert Elternsprecher Wolfgang Seelbach.

Mehr hier im [Artikel der MAZ](#)

und im [Interview mit dem Elternsprecher](#) über aktuelle Bildungsthemen.

MAZ-Umfrage zur Pädagogischen Hochschule: 79% dafür!

In der nicht repräsentativen Umfrage der MAZ zum Vorschlag des

Landeselternsprechers, eine PH zu gründen, wenn die Uni Potsdam die

Lehrkräftebildung nicht aufstockt, sprachen sich 79% (330) dafür und 21% (88) dagegen

aus. Das ist ein klarer Trend, der auch den positiven Reaktionen auf facebook entspricht. [Hier die Umfrage](#)

Viele neue Lehrerstellen!

Regierung will klotzen statt kleckern.

Die Landesregierung will ernst machen mit dem Versprechen, die personelle Ausstattung der Schulen zu verbessern. Im Rahmen der Qualitätsoffensive für Gemeinsamen Unterricht (GU) werden in den nächsten Jahren ca. tausend zusätzliche Stellen geschaffen, deutlich mehr als im Koalitionsvertrag vereinbart. Die Schulen werden damit bei der **individuellen Förderung** von Kindern mit Förderbedarf (z.B. "Lernen"), Teilleistungsstörungen (LRS u.a.), besonderen Begabungen oder sprachlichen Defiziten unterstützt.

Wie der Staatssekretär bei der Vorstellung des Konzeptes zum Gemeinsamen Unterricht im LSB berichtete, wird Brandenburg damit **bei der Lehrkräfte/Schüler - Relation einen Spitzenplatz** im Bundesgebiet einnehmen.

Der LER-Sprecher begrüßte es, dass positive Erfahrungen aus dem Pilotprojekt nun schrittweise auf die anderen Grundschulen übertragen werden sollen und auch die weiterführenden Schulen für Lernbeeinträchtigungen besser ausgestattet werden - eine alte Forderung des LER.

Das neue Konzept sieht vor, dass **jährlich 55 Grundschulen, 20 Oberschulen und 6 Gesamtschulen auf Antrag die Zusatzausstattung erhalten**, so dass rechnerisch in ca. 6 Jahren alle Schulen besser ausgestattet sein könnten.

So weit die Theorie - der **Lehrkräftemangel könnte dem ehrgeizigen Projekt noch einen Strich durch die Rechnung machen**. Jährlich gehen ca. 600 Lehrkräfte in Rente, die auch ersetzt werden müssen und an der Uni Potsdam werden immer noch zu wenig Lehrkräfte ausgebildet.

Siehe auch [PM zum Konzept Gemeinsames Lernen](#)

Die Schulkrankenschwester kommt!

[Hier mein Bericht von einer Podiumsdiskussion zum Thema Schulgesundheitsfachkräfte](#)

Schwerpunkt "Digitalisierung in der Bildung" im "zwd-Politikmagazin"

Mit Beiträgen von Prof. Gerald Hüther, Wolfgang Seelbach, Landeselternsprecher Brandenburg, Dr. Ilka Hoffmann, GEW, Udo Beckmann, VBE, Prof.in Dr. Susanne Lin-Klitzing, Uni Marburg u.a. mehr unter [Themen - Medienbildung](#)

Land fördert Schulzentren

Schulzentren entstehen durch Zusammenschluss von 2 oder mehreren Schulen, z.B. einer Grund- und einer Oberschule. Das müssen die Schulträger vor Ort entscheiden, wird aber vom Land unterstützt.

[Mehr dazu hier](#)

Klassenfrequenzen: Forderungen des LER

[Der LER positioniert sich.](#)

LEHRERIN -
LEHRER
in Brandenburg!

Zu wenig Lehramtsstudenten: Steuern wir auf einen neuen Bildungsnotstand zu?

Jahr für Jahr werden in Brandenburg ca. 1000 neue Lehrkräfte benötigt. Das Land bildet aber nur 300 aus. Andere Bundesländer werden in Zukunft sicherlich nicht mehr so viel "liefern". Ausländische Kräfte und Quereinsteiger können auch nicht die Lösung sein, sie sollten ergänzend dazu kommen, aber nicht flächendeckend Löcher stopfen.

Der Landeselternrat fordert deshalb, dass umgehend die Lehramtsstudienplätze bedarfsgerecht aufgestockt werden.

Mehr zum Thema in der MAZ ["Zeit wird knapp. Es fehlen 400 Lehrer"](#) und auf der Seite der [Online-Petition "Wir brauchen mehr Lehrer!"](#).

Sicht auf ganz Deutschland: Presse zum aktuellen Bildungsbericht 2016
[in der taz](#) [in der MoPo](#) [Kommentar Tagesspiegel](#) [Artikel Tagesspiegel](#)



Schulvisitation
Brandenburg

Elternrat und Landesschulbeirat begrüßen Reform der Schulvisitation!

Die Qualität des Unterrichts ist eines der Hauptthemen der Arbeit des Landeselternrates in den letzten Jahren. Dabei spielt die Schulvisitation eine besondere Rolle, da sie von außen auf die Schule schaut und mit Qualitätskriterien den Schulen einen Spiegel vorsetzt. [Mehr dazu hier.](#)

LEHRERIN -
LEHRER
in Brandenburg!

Drohender Lehrermangel: Ministerium zieht alle Register!

Auf der letzten Sitzung zeigten sich die Mitglieder des LER beeindruckt von der Fülle an Maßnahmen, die der Staatssekretär präsentierte, um die drohende Lücke in der Lehrkräfteversorgung zu schließen.

[Mehr dazu hier.](#)

[siehe auch den Artikel in der Märkischen Oderzeitung](#)



online: Alles zum neuen Rahmenplan!

Hier der Link: [der neue Rahmenplan](#) , der 2017 eingeführt werden soll.

- Alle Fächer, von Altgriechisch bis Wirtschaft
- Kompetenzentwicklung,
- fachübergreifende Konzepte,
- Bildungs- und Erziehungsauftrag



LER unterstützt Bündnis für Brandenburg

Der Landeselternrat (LER) hat auf seiner Sitzung am 9.1.2016 ohne Gegenstimme bei wenigen Enthaltungen beschlossen, das "Bündnis für Brandenburg" zu unterstützen. Ziel des Bündnisses ist das Gelingen der "Integration der zu uns geflüchteten Menschen".

Die Ereignisse in Köln und anderen Großstädten zu Sylvester zeigen, dass insbesondere die Integration der jungen unbegleiteten Flüchtlinge eine der wichtigsten Herausforderungen der nächsten Zeit sein wird.

Integration findet bei jungen Menschen wesentlich in Ausbildung und Schule statt. Wir werden deshalb in den Mitwirkungsgremien auf Kreis- und Landesebene den Stand der Beschulung von Flüchtlingen in Brandenburg thematisieren.

Weitere Informationen über das Ende November 2015 gegründete Bündnis für Brandenburg über diesen Verweis: <http://buendnis-fuer-brandenburg.de/> .



Neukonstituierung des Landeselternrates

Am 28.11. hat sich der neue LER konstituiert. Dabei setzen die Elternsprecher auf Kontinuität. Der alte Vorstand mit dem Sprecher Wolfgang Seelbach und den Stellvertreterinnen Silke Löwe und Ulrike Schwenter wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Jan Alexy aus OHV, der für den im Juli 2015 ausgeschiedenen Andreas Menzel nachrückt.

Da es großes Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand gibt, wurde ein "erweiterter Vorstand" gebildet, der die gewählten Mitglieder des LSB miteinbezieht. Der Vorstand besteht jetzt aus 9 Mitgliedern.

In einem 4-stündigen Wahlmarathon wurden die 8 Mitglieder des Landesschulbeirates, die 7 Mitglieder des Bundeselternrates und weitere 8 Mitglieder in diverse Ausschüsse und Räte entsandt - jeweils mit den dazugehörigen Stellvertreter(inne)n.

Inhaltlich will sich der LER neben dem Tagesgeschäft zunächst mit den Positionen des BER zur Inklusion, den Plänen zur Regionalisierung der Schulpsychologie und den neuen Rahmenplänen auseinandersetzen. (Bildquelle: **MBJS**)